



Tieschener Franziskusbote

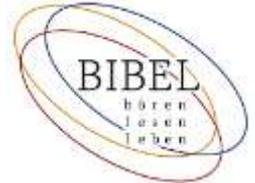


<https://tieschen.graz-seckau.at>

7. 4. 2024 – 14. 4. 2024



Zum Vertiefen



2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

1. Lesung (Apg 4,32-35)

Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war e i n Herz und e i n e Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam. Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.

Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt. Denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen, verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös und legten ihn den Aposteln zu Füßen. Jedem wurde davon so viel zugeteilt, wie er nötig hatte.

2. Lesung (1 Joh 5,1-6)

Schwestern und Brüder!

Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott gezeugt und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der aus ihm gezeugt ist. Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben: wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen. Denn darin besteht die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

Denn alles, was aus Gott gezeugt ist, besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit.

Evangelium (Joh 20,19-31)

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine

Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Didymus - Zwilling - genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.



Auferstehung muss greifbar werden

Wenn die Auferstehung plötzlich von einer Hoffnung zur Gewissheit wird, wenn an die Stelle einer hypothetischen Annahme eine reale, konkrete Erfahrung tritt, dann vollzieht sich eine fundamentale Verwandlung der menschlichen Existenz. Wird Auferstehung als handfeste Wirklichkeit greifbar, bleibt das nicht ohne Wirkung auf unser Leben. Das verändert einfach alles.

An der Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Herrn ist dies deutlich spürbar. Da verwandelt sich Trauer in Freude, Todesangst in Lebensmut, Verbitterung in tiefen Frieden, Verwundung in Versöhnung. Wovor muss ich mich noch fürchten, wenn selbst der Tod dem Leben nichts anhaben kann? Wer dem Auferstandenen begegnet ist, kann etwa der Gewalt, dem Hass und der unerbittlichen Spirale der Vergeltung mit der Kraft der Vergebung begegnen, die dem Leben – auch vor dem Tod – neue Türen öffnet.

Am Apostel Thomas sehen wir, wie wichtig es ist, dies am eigenen Leib zu erfahren. Allein die Erzählungen seiner Freunde reichen nicht aus, um diese Verwandlung auszulösen. Suchen wir wie er die lebendige Begegnung mit Christus und die heilsame Berührung mit seinen Wunden.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/einminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at



Ich liebe Jesum alle Stund'.
Vom Tod zur Auferstehung.

Wanderorgelkonzert

Florianikirche, Sebastianikirche
und Pfarrkirche

Sonntag, 14. April 2024

16 Uhr, Straden

Orgel: Magdalena Moser

Lehrende am Johann-Joseph-Fux
Konservatorium Graz



Gesang: Birgitta Wetzel

Lehrende am Johann-Joseph-Fux
Konservatorium Graz



Mit einer Uraufführung:
7 Grabeslieder von Paul-Bernhard Eipper
für Sopran und Orgel.

Eintritt: Freiwillige Spende!

Auf Ihr Kommen freut sich das Katholische Bildungswerk
der Pfarre Straden.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 7. 4. 2024 – 14. 4. 2024

Sonntag, 7. April:

2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Maria Winkler;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** für † Maria Winkler (Nachbarschaft) (JHM) und † Franz Winkler; für † Maria Anna Schadl (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 11. April:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Pichla;

18.30 Uhr: **Wetteramt in Pichla – Hl. Messe** für die armen Seelen; (kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)

19.30 Uhr: **Firmbegleiter-Besprechung** im Pfarrhof Tieschen;

Freitag, 12. April:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 13. April:

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden, musikalisch mitgestaltet von einem **Gesangsensemble vom Chor der Pfarre Straden**;

Sonntag, 14. April:

3. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – mitgestaltet von den Firmlingen: für alle † der Familie Köberl und für alle lebenden und † der Familie Edelsbrunner; für † Marianne und † Hans Badstieber; **musikalisch mitgestaltet vom Taufchor Straden**; anschließend laden die **Firmlinge zur Agape** in den Pfarrsaal ein;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden; anschließend ladet der Pfarrgemeinderat zum Pfarrcafe ein.

16.00 Uhr: Wanderorgelkonzert;

Ewiges Licht

vom 7. 4. 2024 – 14. 4. 2024:
für † Maria Winkler und † Franz Winkler; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524